

DRA

EUGEN WIEDAMANN D.W.B.

KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTEN FÜR ZINNWAREN UND GRAVIERUNGEN

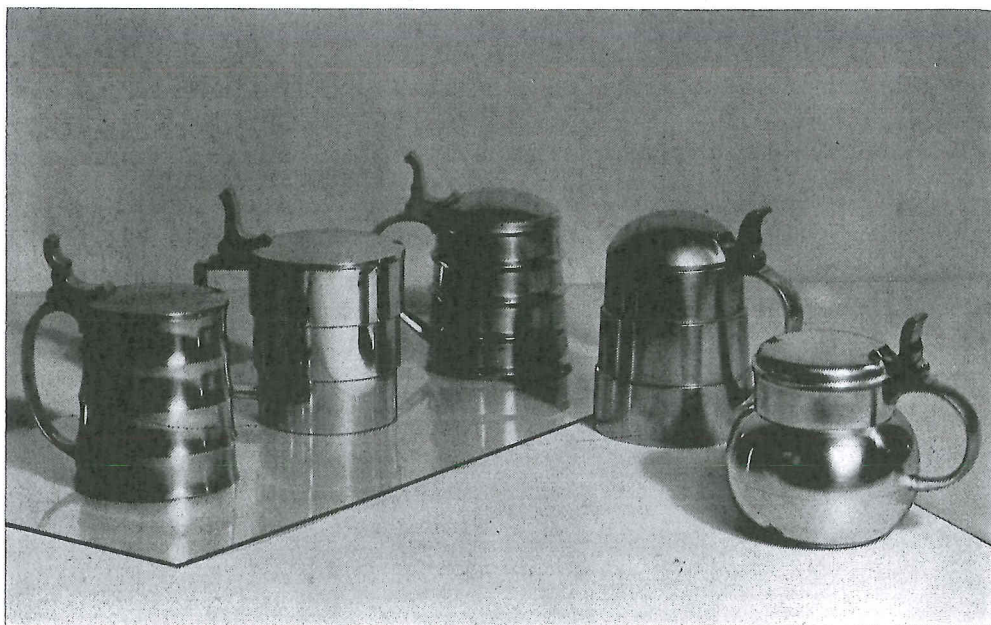


REGENSBURG
BRÜCKSTRASSE 4
GEGRÜNDET 1821



GERIPPTTE ZINNSCHÄLCHEN

SONDERDRUCK AUS DER ZEITSCHRIFT „DIE KUNST“
MONATSHEFTE FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST, JULI 1932
(F. BRUCKMANN AG., MÜNCHEN)



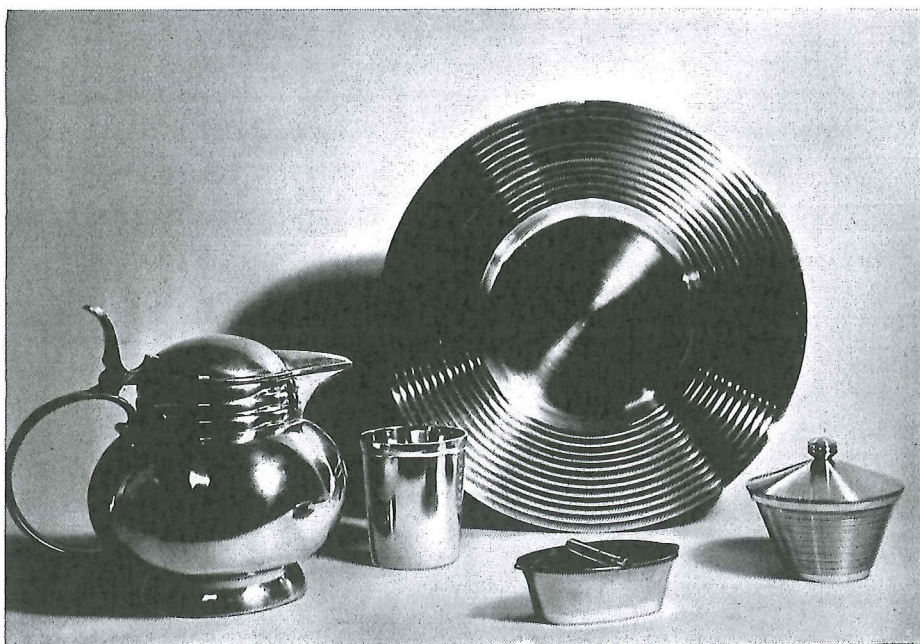
BIERKRÜGE IN ZINN

MODERNES ZINN

DER KUNSTGEWERBLICHEN WERKSTATTEN EUGEN WIEDAMANN, REGENSBURG

Das Geheimnis der Wohnkultur beruht zum großen Teil auf dem harmonischen Zusammenklang einer Vielheit charakturvoller Werkstoffe. Wir sind heute mit unseren Ideen von Sachlichkeit und Zweckmäßigkeit in Gefahr, durch ein Zuwenig öd und ungemütlich zu wirken, wie die vergangene Zeit aus

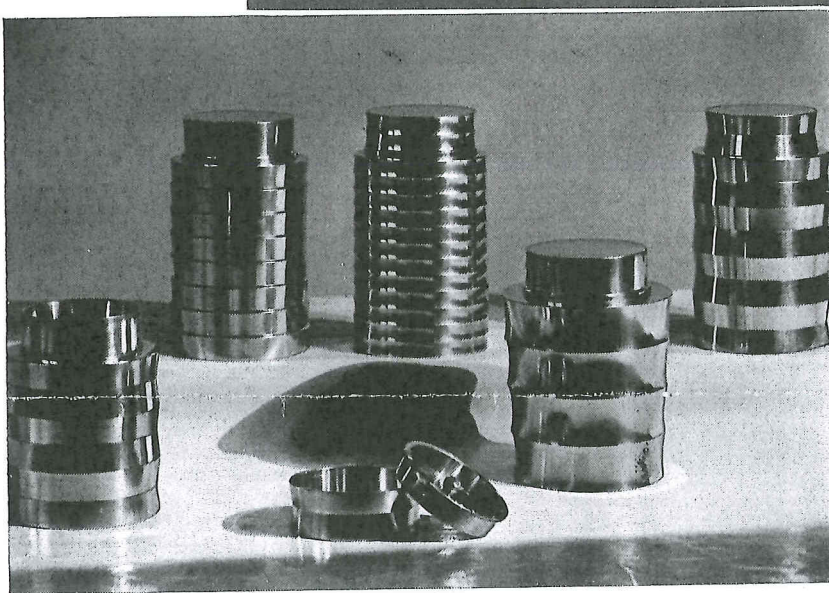
einem wahllosen Zuviel heraus den Menschen im Wohnraum erdrückt und unterschlagen hat. Jeder echte Werkstoff hat — ganz allgemein gesprochen — seinen nur ihm eigenen und unersetzlichen Dekorationswert. Jedes Material wächst an der Gegensätzlichkeit zu einem anderen. Neben Farbe und Form



MODERNES ZINNGERÄT
EUGEN WIEDAMANN
REGENSBURG



KAFFEE- UND TEESERVICE
AUS GEGOSSENEM ZINN

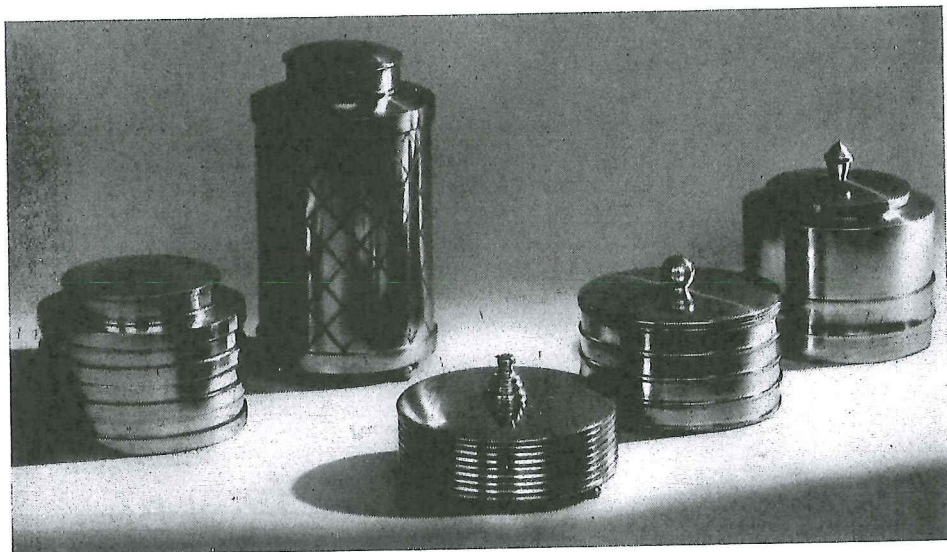


TEEDOSEN
MIT DOPPELVERSCHLUSS

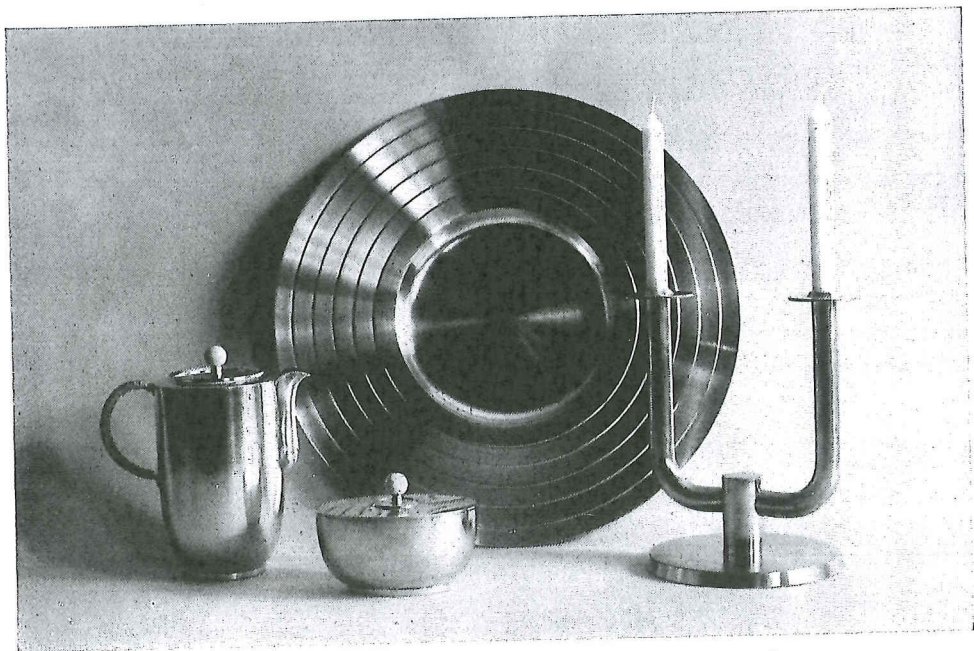
ist es vor allem die Beschaffenheit seines Äußeren, die ihm eine ganz bestimmte Note im Heim verleiht. Unter den kunstgewerblichen Dingen stehen dabei Glas und Keramik heute an erster Stelle. Das Metall ist merkwürdig stark zurückgetreten. Eisen und Kupfer sind fast ganz aus dem häuslichen Gesichtskreis verschwunden, Gold und Silber haben sich seit der Kriegszeit aus dem Alltag unseres Lebens fortgestohlen und des Messings sind wir durch eine wüste Inflation mit ihrer ganzen schreienden Aufdringlichkeit und unbedenklichen Surrogathaftigkeit fürs erste nun einmal gründlich satt geworden. Und doch vermögen wir den so persönlichen und ausdrucksvollen Charakter der Metalle in unserer Häuslichkeit nur schwer und nachteilig zu entbehren. Nun hat sich das Zinn neu zum Wort gemeldet, das einst jahrhundertlang im Hausgerät geführt hatte und nun einige Zeit aus der Nähe des Menschen wie verbannt schien. Mit Unrecht, denn sein weicher Glanz und seine fließenden Formen sichern

ihm allerorten die unfehlbare Wirkung echter Vornehmheit.

Daß moderne Zinnarbeiten dem guten Zeitgeist erfolgreich sich einordnen, beweisen wohl überzeugend die hier gezeigten Abbildungen. Gerade die Firma Eugen Wiedemann, Regensburg, hat sich seit einigen Jahren in ganz besonders glücklicher Weise der Neuzeit zugewandt, wie kaum viele andere Firmen ihres Gebietes in Deutschland. Wenn sie dabei, auf einer über hundertjährigen Tradition fußend, sich nach wie vor zum Zinnguß bekennt und das sogenannte „gehämmerte Zinn“ ablehnt, so wird das wohl von der Kulturkritik aus nur zu begrüßen sein. Speisegerät im engeren Sinn sowie Gebrauchsgerät und Ziergerät, geschaffen aus einem Geist moderierter „neuer Sachlichkeit“, sprechen gleichermaßen lebhaft und sympathisch an, offenbarend und verheißend, daß wir uns mit ihnen gar wohl wieder in jener besonderen Weise zusammenleben könnten, wie unsere Vorfahren einst — in Kultur! H. v. W.



ZINNDOSEN



ZINNGERÄTE

1672
222 m/m hoch